

# Solbra sucht Mitstreiter für Familien-Treffpunkt

Räume sollen Ort für alle Generationen sein – Angebote sollen sich einmieten können

**Ludwigsfelde.** Wie groß ist das Interesse der Ludwigsfelder an einem Treffpunkt für Familien? Das wollen die Koordinatorin des Familienbündnisses, Anna Wunder, und der Vorsitzende des Vereins Solbra, Henri Vogel, jetzt herausfinden. Denn der Idee, die beide schon seit längerem im Kopf haben, bietet sich gerade eine gute Gelegenheit zur Umsetzung: Im Zentrum von Ludwigsfelde, in der Nähe des „Haus der kleinen Preise“ werden Räumlichkeiten frei, die zum Vorhaben passen könnten.

Die Idee: Unter dem Dach des Vereins Solbra wollen Wunder und Vogel einen Ort schaffen, an dem vor allem Familien etwas geboten wird. „In der Stadt fehlt so ein Angebot bisher“, so der Sol-

bra-Vorsitzende. Mütter, die sich mit ihren Kindern treffen wollen, könnten zwar ins Café gehen – „was nicht optimal ist, wenn man die Kinder spielen lassen will“, sagt Vogel. Und teuer werde das auf die Dauer auch. Neben einem Treffpunkt für Mütter könnte die

angedachte Einrichtung auch weitere Möglichkeiten bieten, sagt Wunder. „Eigentlich geht alles, was zum Thema Familie passt.“ Das könnten Krabbelgruppen sein, Hausaufgabenhilfe, Beratungsstellen oder Musikunterricht. Die Koordinatorin

stellt sich vor, dass sich verschiedene Gruppen und Projekte in den Raum einmieten und so die Kosten mit finanzieren. „Für einen Gitarrenlehrer ist es vielleicht zu teuer, einen eigenen Raum zu mieten. Bei uns könnte er sich dann für die Unterrichtsstunden einmieten“, verdeutlicht Vogel die Idee.

Zudem könne er sich vorstellen, dass der Raum auch für Privatfeiern gemietet werden kann. „Für Ludwigsfelder gibt es da ja kaum günstige Möglichkeiten, seit das im Waldhaus nicht mehr erlaubt ist“, sagt Vogel. „Der Raum müsste dann natürlich so gestaltet werden, dass alles parallel möglich ist, etwa mit Schiebewänden oder Ähnlichem.“ Wie genau das umsetzbar ist, wollen

sich Wunder und Vogel überlegen, wenn sie Kooperationspartner gefunden haben, die ihre Ideen mit einbringen. „Wir sind da noch völlig offen – jeder kann Vorschläge einbringen“, sagt Wunder.

Dafür rufen sie die Ludwigsfelder nun auf, sich bei ihnen zu melden. „Das ist noch keine Verpflichtung, wir wollen einfach wissen, ob Interesse besteht oder ob das völliger Blödsinn ist“, sagt Vogel. Wenn sich genug Partner fänden und das Finanzielle geklärt sei, könnte Ludwigsfelde zum Jahreswechsel bereits den Familien-Treffpunkt haben.

**Kontakt:** Anna Wunder unter Telefon 03378/1898597, E-Mail: [anna.wunder@solbra.de](mailto:anna.wunder@solbra.de)



Anna Wunder, Koordinatorin des Familienbündnisses, und Henri Vogel, Vorsitzender vom Verein Solbra.

FOTO: LISA NEUGEBAUER